



Landesverband Berlin

Verena Bieler
v.bieler@dbsh-berlin.de

Berlin, 18.02.2025

PRESSEMITTEILUNG

Demo gegen die Kürzungspolitik des Berliner Senats und für Umverteilung am 22. Februar 2025

Wir gehen mit und für die Betroffenen von den Kürzungen aus allen Bereichen am 22. Februar gemeinsam auf die Straße. Gegen die aktuellen und die weiter geplanten Kürzungen des Berliner Senats und für Umverteilung jetzt!

Der DBSH Berlin ruft für den 22. Februar gemeinsam mit einem breiten Zusammenschluss aus Basisinitiativen, Gewerkschaften, Verbänden sowie betroffenen Einrichtungen und Projekten zu einer Großdemonstration gegen die Kürzungspolitik des Berliner Senats und für Umverteilung auf.

Die massiven Haushaltskürzungen des Berliner Senats gefährden den sozialen Zusammenhalt in Berlin. Diese Einsparungen betreffen insbesondere die soziale Infrastruktur, darunter Jugendämter, Kinder- und Jugendhilfeprojekte, Migrationsdienste, Wohnungsinitiativen und Präventionsprogramme gegen Radikalisierung. So sollen beispielsweise die Zuschüsse für die Jugendarbeit um fast ein Fünftel gekürzt werden, was erhebliche Auswirkungen auf bestehende Projekte und Einrichtungen hat. Verena Bieler 2.Vorsitzende vom DBSH Berlin äußert große Besorgnis, dass solche Kürzungen dazu führen, dass Angebote für vulnerable Gruppen und hilfebedürftige Menschen wegfallen, präventive Strukturen dauerhaft geschwächt werden und die soziale Ungleichheit immer weiter wächst.

"Einsparungen in diesen Bereichen werden zwangsläufig zu höheren Kosten führen, da präventive Maßnahmen reduziert und somit spätere, intensivere Interventionen notwendig werden, so wie es bereits jetzt in den Jugendämtern zu verzeichnen ist." so Verena Bieler.

**Deutscher
Berufsverband
für Soziale Arbeit e. V.**
Michaelkirchstraße 17/18
10179 Berlin

Vereinsregister: VR27710 B
Amtsgericht: Charlottenburg
Vorsitz: Harald Willkomm
Steuernummer: 27/663/64474

Bankverbindung:
BB-Bank Karlsruhe
DE78 6609 0800
0004 4519 10

Kontakt & Infos:
www.dbsh.de
info@dbsh.net
@dbshbund

Trotz massiver Proteste Ende letzten Jahres hat die Koalition aus CDU und SPD die Kürzungen in einem intransparenten Hauruckverfahren durchgedrückt. Nicht nur die Kürzungen selbst, sondern auch gravierende handwerkliche Fehler bei der Umsetzung belasten die betroffenen Einrichtungen und Projekte stark. So müssen die Kürzungslisten auch nach dem Beschluss beständig verändert werden, weil zahlreiche geplante Kürzungsvorhaben gar nicht umgesetzt werden können. Für die Einrichtungen und Projekte, für die Beschäftigten und für die Bürger*innen bedeutet dies eine dauerhafte Unsicherheit.

Für den nächsten Haushalt wurden bereits weitere Kürzungen angekündigt, die nicht nur der Infrastruktur massiven Schaden zufügen werden, sondern auch die soziale Ungleichheit rasant wachsen lassen. Rund 800 Mio. Euro sollen jeweils in 2026 und 2027 weiter gekürzt werden. Die drohende nicht-Übernahme von Tarifsteigerungen, bedeutet eine weitere kalte Kürzung für viele Projekte.

In einem reichen Land wie Deutschland sind die Kürzungen nicht alternativlos. Die Regierungskoalition hat sich bisher jeder Diskussion über eine Verbesserung der Einnahmeseite für den Berliner Haushalt verweigert. Zugleich liegt eine große Verantwortung für die unzureichende Finanzierung des Haushalts bei der Bundespolitik. Wir fordern eine solidarische Finanzierung unserer Kultur- und Sozialeinrichtungen, von Bildung und Wissenschaft, sowie der Verkehrswende und Klimaschutz, durch Umverteilung von oben nach unten.

Demonstration Berlin ist #unkürzbar - Umverteilung jetzt!

Samstag, 22. Februar 2025, 14:00 Uhr

Start: Neptunbrunnen/Rotes Rathaus

Demo-Route: über Unter den Linden zum Brandenburger Tor

Kontakt:

kontakt@berlin-ist-unkuerzbar.de

T: +49155 10 23 90 23

<https://berlin-ist-unkuerzbar.de/>

**Deutscher
Berufsverband**

für Soziale Arbeit e. V.

Michaelkirchstraße 17/18

10179 Berlin

Vereinsregister: VR27710 B

Amtsgericht: Charlottenburg

Vorsitz: Harald Willkomm

Steuernummer: 27/663/64474

Bankverbindung:

BB-Bank Karlsruhe

DE78 6609 0800

0004 4519 10

Kontakt & Infos:

www.dbsh.de

info@dbsh.net

[@dbshbund](https://www.instagram.com/dbshbund)

Aufrufende Organisationen:

#BerlinIstKultur	Schule muss anders
#Bündnis unkürzbar	Studis gegen Rechts
350 Grad	Solidaritätstreff Soziale Arbeit Wedding
Berliner Mieterverein (BMV)	Solidaritätstreff Soziale Arbeit Neukölln
Berlin steht zusammen	DGB Berlin
Bildung braucht Budget	Die Vielen
BUND Berlin	Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg
BUND Jugend Berlin	Free Dance Ensemble
Changing Cities	Fridays for Future Berlin
Clubcommission	Genossenschaft Deutscher Bühnen- Angehöriger r,V. (GDBA)
DBSH Berlin	GEW Berlin
Landes Asten Konferenz Berlin	Golder Overheadprojektor n.e.V.
Landesjugendring Berlin	Grüne Liga Berlin
Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V. (LAFT)	Klimaneustart Berlin
Landesvertretung Akademischer Mittelbau Berlin (LAMB)	Landesarmutskonferenz Berlin
Landesvertretung der Mitarbeitenden in Technik, Service und Verwaltung (LMTSV)	Tanzbüro Berlin
Migrationsrat Berlin	ver.di Berlin
Naturfreunde Berlin	Zeitgenössischer Tanz e.V.